



Ottomar Starke

# EHEN WERDEN IM HIMMEL GESCHLOSSEN

Komödie\*)

von

WALTER HASENCLEVER

Aus dem ersten Akt.

*Es treten auf: Der liebe Gott, Sankt Peter, die heilige Magdalena.*

*Im Salon einer eleganten Frau. In die Dekorationen sind kunstvoll die Embleme des Himmels verflochten. Die Deckenbeleuchtung besteht aus Sternbildern, ein großer Spiegel stellt die Sonne dar, eine Stchlampe hat die Gestalt des Mondes. Gobelins und Wandmalereien geben Bilder aus der Schöpfungsgeschichte wieder. Das Tischtelefon hat die Form einer Schlange, der Lautsprecher die des Höllenrachsens.*

*Die heilige Magdalena, in moderner Kleidung und Haltung, probiert vor dem Spiegel ein Kleid an. Eine Zofe mit Flügeln auf dem Rücken ist ihr dabei behilflich. Im Zimmer verstreut sind Kartons und Hutschachteln.*

Magdalena: Meine Figur ist immer noch gut. Ich kann mich sehen lassen. Sagen Sie der Schneiderin, ich komme morgen zur Anprobe. Ist sonst noch etwas gekommen?

Zofe: Der Juwelier hat dies Kästchen abgegeben.

Magdalena (öffnet es und nimmt einen kunstvoll gearbeiteten Heiligenschein heraus, der in Form eines Kammes gearbeitet ist. Sie setzt ihn auf und liest den Preis): Sehr hübsch. Aber viel zu teuer.

Zofe: Der Kamm steht der gnädigen Frau ausgezeichnet.

\*) Das Stück, das sich die Bühne bereits erobert hat, erscheint demnächst im Propyläen-Verlag.